



Fokus

Welche Skills sind für die Arbeitswelt 4.0 gefordert?

Mittels Kursen kann man sich gezielt auf den beruflichen Wandel vorbereiten.



Umbruch, Digitalisierung und Change beschäftigen heute Arbeitnehmer wie Arbeitgeber. Oft blicken beide mit Skepsis der Zukunft entgegen. Es stellt sich die Frage: Welche Skills sind wichtig für die Arbeitswelt 4.0 und wie kann man sich diese aneignen?

Mit der Digitalisierung ändern sich nicht einfach nur digitale Tools oder Anwendungen. Die Digitalisierung bringt Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Spannungen mit sich. Dadurch verändern sich zum Beispiel unsere Arbeitsweisen und Werte, der Umgang mit Kunden sowie die Zusammenarbeit in Teams. Alles muss schneller gehen: Grosse Flexibilität und Veränderungsbereitschaft sind gefordert. Es soll klar kommuniziert werden, Selbstorganisation und Selbstmanagement sind gefragt.

Dabei gilt es, zwischen Kompetenzen und Haltungen zu unterscheiden. Einzelne Kompetenzen, wie beispielsweise der Umgang mit digitalen Tools, kann man sich während einzelner Tage aneignen. Schwieriger wird es, wenn es um notwendige Haltungsveränderungen geht, wenn zum Beispiel eine Person generell Mühe

hat, sich auf Veränderungen einzulassen.

Potenzialanalyse als Ausgangspunkt

Um die Kompetenzen für die Arbeitswelt 4.0 weiterzuentwickeln, muss man seine eigenen Potenziale kennen. Dazu gibt es geeignete Online-Potenzialanalysen, welche das intellektuelle Leistungsvermögen, die persönlichen Softfaktoren sowie die beruflichen Interessen aufzeigen. Anhand einer detaillierten Auswertung können die eigenen Skills mit den zukünftig geforderten Skills verglichen werden.

Hierzu ein Beispiel: Hans Winter, 56-jährig, arbeitet seit 30 Jahren bei einer mittelgrossen Bank in einer Fachfunktion. Die Auswertung seiner Potenzialanalyse zeigt bei den Softfaktoren unter anderem:

Stabilität:	stressanfällig und wenig belastbar
Methodik:	eher starr, kontinuierlich, wenig flexibel
Sozialkompetenz:	harmonieorientiert, selbständig, autonom
Arbeitsstil:	sehr verantwortungsbewusst und zuverlässig

Im Rahmen eines Lehrgangs zur Arbeitswelt 4.0 finden Einzelcoachings statt. Dabei können folgende Punkte mit Hans Winter besprochen werden: Was kann er tun, um seine Resilienz zu stärken? Mit welchen dynamischen Elementen kann er seine Methodik weiterentwickeln? Wie kann er bei Teamarbeiten seine Meinung authentisch einbringen? Es werden verbindliche Entwicklungsziele festgelegt, welche über sechs bis acht Monate beobachtet werden.

Durch eine Kombination von fachlichen Inputs zur Arbeitswelt 4.0 sowie der strukturierten Auseinandersetzung mit den eigenen und den geforderten Kompetenzen können die Skills auf die künftige Arbeitswelt weiterentwickelt werden. CYP bietet in Kooperation mit Arbeitgeber Banken seit zwei Jahren einen Zertifikatslehrgang an, welcher Mitarbeitende gezielt auf die künftig geforderten Kompetenzen vorbereitet. Der Zertifikatslehrgang Skills 4.0 umfasst fünf Module, eine Online-Potenzialanalyse, drei Entwicklungscoachings, Webinars sowie drei weitere Kompetenznachweise.

Judith Bachmann ist Program Manager Skills 4.0 bei CYP, dem führenden Kompetenzzentrum für modernes Lernen der Schweizer Banken.